

meine ENERGIE

Das Magazin für Energiekultur und Lebensqualität | badenova.de

VON LICHT DURCHFLUTET:

*Eine Hommage an den
Freiburger Münsterturm*

Seite 4



Liebe Leserinnen und Leser,

sehen wir mit dem neuen Jahr endlich wieder Licht am Ende des Tunnels? Es weiß vermutlich jeder, was mit dieser Frage gemeint ist: Hoffnung, ein Ende der Pandemie, Rückkehr zur Normalität.

Vor über 600 Jahren mussten die Menschen in Freiburg 60 lange Jahre warten, bis sie das Lichtwunder sahen, den „Turm aus Licht“, wie ihn die Schriftstellerin Astrid Fritz genannt hat. Sein Bau hat 60 Jahre gedauert. Mit ihrem gleichnamigen historischen Roman hat Astrid Fritz dem Freiburger Münsterturm, vor allem aber seinen Baumeistern, rechtzeitig zum Stadtjubiläum „900 Jahre Freiburg“ ein Denkmal gesetzt. Mehr dazu gibt's in unserer Titelgeschichte.

Ein weiteres Lichtprojekt, ebenfalls mit dem Stadtjubiläum und mit dem Münster verknüpft, hat nun auch schon zwölf Monate Wartezeit hinter sich. Das Münstermapping, eine Laser-Lichtshow, die der Münsterbauverein und badenova extra für das Stadtjubiläum konzipiert haben, ist im Frühjahr 2020 den Corona-Einschränkungen zum

Opfer gefallen, und auch im Frühjahr 2021 wird es noch nichts mit der Show. Jetzt soll es im Herbst passieren, und zwar jeden Abend vom 15. bis 24. Oktober. Licht am Ende des Tunnels!

Viel Lesespaß wünscht




LEITET DIE
UNTERNEHMENS-
KOMMUNIKATION
BEI BADENOVA:
DR. ROLAND WEIS

badenova stärkt kommunale Wurzeln

Durch die Umwandlung ihrer bisherigen stillen Beteiligungen in Kommanditanteile haben 46 kommunale Anteilseigner die kommunalen Wurzeln von badenova weiter verstärkt und ihr großes Vertrauen in die Leistungsfähigkeit des Unternehmens demonstriert. In allen Städten und Gemeinden haben jeweils die Gemeinderäte einstimmig oder mehrheitlich dieser Umwandlung zugestimmt und damit in Summe für rund 40,8 Millionen Euro Anteile an badenova erworben. Diese Umwandlung wurde durch eine einvernehmliche Vereinbarung zwischen badenova und der Energiekartellbehörde Baden-Württemberg ermöglicht.

Zwei neue Vorstände

badenova bekommt im Sommer 2021 zwei neue Vorstände. Es handelt sich dabei um Hans-Martin Hellebrand aus Bad Homburg und Heinz-Werner Hölscher aus Osnabrück. Hans-Martin Hellebrand folgt auf den 2020 ausgeschiedenen Finanzvorstand Maik Wassmer, Heinz-Werner Hölscher ist der designierte Nachfolger des Technikvorstandes Mathias Nikolay, der im Februar 2022 in den Ruhestand geht. Hans-Martin Hellebrand, 40 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, ist derzeit sowohl Geschäftsführer der eprimo GmbH, dem bundesweit agierenden digitalen Energiediscounter der E.ON mit Sitz in Neu-Isenburg, als auch der rEVolution GmbH, einem IT-Fullservice-Anbieter für Energieversorger in Essen. Heinz-Werner Hölscher, 46 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, ist aktuell Geschäftsführer der SWO Netz GmbH in Osnabrück und Vorstandsvorsitzender von Civitas Connect in Münster.

IMPRESSUM

Herausgeber: badenova AG & Co. KG, Tullastr. 61, 79108 Freiburg, Tel.: 0761 279 3044, Fax: 0761 279 3043, meine-energie@badenova.de Redaktion: Dr. Roland Weis (verantwortlich), Sinja Beringer, Leska Hoffmann, Michaela Röhm, Yvonne Schweickhardt, Sarah Zimmermann und Maren Zurnieden in Zusammenarbeit mit trunitt GmbH; Fotos: Titel und S. 04–06: Albert Josef Schmidt, S. 03: Andreas Wallny, S. 08: iStock.com – Chaiyapong Meesilp, iStock.com – RyanJLane S. 09: stock.adobe.com – ExQuisine, S. 11: Rita Eggstein, S. 12: Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, S. 13: iStock.com – MarioGuti, S. 15: Bildtechnik Spiegelhalter, Hotzenwald Tourismus GmbH, S. 16: Hotel Züfle, alle anderen: badenova Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG, Lörracher Str. 3, 79115 Freiburg im Breisgau; die Druckerei ist seit 2013 EMAS (DE-126-00089) validiert. Auflage: 620.000



Artikel, welche die badenova Tochter bnNETZE betreffen, sind mit diesem Logo gekennzeichnet.

Öko- strom aus der Region

Ökostrom wird immer beliebter: 2019 waren es knapp 60 Prozent der Verbraucher, die sich laut eines Tarifportals für Strom aus Erneuerbaren entschieden haben. Zunehmend gewinnt auch die **Regionalität des Stroms** an Bedeutung.

HIER FEHLEN DEM
WINDRAD NOCH DIE
FLÜGEL, DOCH IM ERSTEN
HALBJAHR 2021 WIRD DER
WINDPARK HOHENLOCHEN
FERTIGGESTELLT.

Immer mehr Menschen kaufen Lebensmittel und Gebrauchsgüter am liebsten aus der Region – und das gilt neuerdings auch für ihren Strom. Der dezentrale Ausbau regenerativer Energien ist wichtig für das Gelingen der Energiewende: Erneuerbare Energien aus der Region machen lange und teure Transportwege sowie Überlandleitungen quer durch Deutschland überflüssig. Gleichzeitig fördert der Ausbau die Wertschöpfung in den Kommunen und reduziert die Abhängigkeit vom internationalen Energiemarkt.

Mit einem neuen Stromprodukt löst badenova das Versprechen ein, den eigens produzierten Ökostrom gezielt in der Region zur Verfügung zu stellen. Bereits seit 2011 beliefert badenova alle Privatkunden ausschließlich mit Ökostrom. Mit „Ökostrom24HEIMAT“ kommt nun ein echtes Regionalstromprodukt dazu. Umweltbewusste Privat- und Gewerbekunden im Umkreis von 50 Kilometern um den Windpark Hohenlochen

können sich für den Tarif entscheiden. Der demnächst fertiggestellte Windpark am Westrand des Schwarzwaldes besteht aus vier Windanlagen mit einer Leistung von zusammen rund 17 Megawatt und einer erwarteten Erzeugung von 34 Gigawattstunden Strom. Um solch ein Stromprodukt anzubieten, müssen Energieversorger bestimmte gesetzliche Vorgaben erfüllen. So kontrolliert das Umweltbundesamt beispielsweise, ob der Strom tatsächlich ausschließlich im Umkreis von 50 Kilometern zur Windanlage verbraucht wird. Dieser Radius reicht beim „Ökostrom24HEIMAT“ im Norden in etwa hoch bis nach Gernsbach und Bad Herrenalb, im Süden ungefähr bis Münstertal, im Westen etwa bis nach Freiburg beziehungsweise Vogtsburg-Oberrotweil und im Osten bis Spaichingen und Balingen. Zusätzlich ist der neue Tarif „Ökostrom24HEIMAT“ vom TÜV Nord als 100 Prozent Ökostrom zertifiziert.

→ badenova.de/regiostrom

„Von
LICHT
durchflutet“



Zum Jubiläumsjahr 900 Jahre Freiburg hat der Münsterbauverein zusammen mit badenova das Münster-Mapping, eine große Lichtshow für das Freiburger Münster, vorbereitet. Pünktlich zum Jubiläumsjahr ist auch der historische Münster-Roman „Der Turm aus Licht“ der **Schriftstellerin Astrid Fritz** erschienen. Während das Münster-Mapping Corona-bedingt vermutlich erst in diesem Herbst stattfinden kann, liegt der Roman längst in den Buchläden. *meine energie* hat mit Astrid Fritz darüber gesprochen:

Wie sind Sie auf die Turmgeschichte gestoßen, und wann war für Sie klar, dass daraus ein Roman werden muss?

Für meinen Roman „Der Pestengel von Freiburg“ habe ich mich 2011 erstmals näher mit der Baugeschichte beschäftigt. Schon damals habe ich daran gedacht, dass die Baugeschichte einen Roman wert wäre, ähnlich Follets „Säulen der Erde“, in dem es allerdings um eine fiktive Kathedrale geht. Ich aber wollte den Bau einer realen gotischen Großkirche darstellen. Davon bin ich schnell abgekommen, da der Bau rund 300 Jahre dauerte – ein solches Großprojekt hatte mich denn doch abgeschreckt. Bis mir 2018 bei einem Freiburg-Besuch der Gedanke kam, den Roman auf den Turm zu beschränken, dessen Bau sich „nur“ über 60 Jahre erstreckt hat und den ich quasi zur Hauptfigur machen wollte.

Wie oft waren Sie selbst schon auf dem Turm?

Sie werden lachen – ich war während all meiner Jahre in Freiburg niemals auf dem Turm, weil ich

starke Höhenangst habe. Als dann in meinem Roman der Turm schon in die Höhe wuchs, bin ich 2019 zwischen zwei Lesungen im Südbadischen kurz entschlossen nach Freiburg gefahren. Über den Turm schreiben und nicht oben gewesen zu sein, ging meiner Meinung nach gar nicht! Nach kurzem Herzflattern konnte ich mich auf der oberen Plattform frei bewegen und diesen einzigartigen durchbrochenen Turmhelm mit eigenen Augen bewundern.

Was ist für Sie das interessanteste beziehungsweise spektakulärste Bau-Detail am Münsterturm?

Am spektakulärsten finde ich dann doch den Turmhelm, der allein 46 Meter hoch ist und nur aus Rippen und Maßwerk besteht, von Licht durchflutet. Und am interessantesten das Figurenensemble der Portalhalle im Erdgeschoss des Turms: Was für ein ausdrucksstarkes, faszinierendes Bilderbuch der biblischen Welt- und Heilsgeschichte!

Gibt es Details aus der Baugeschichte, die Sie nicht herausbekommen konnten?

Oh ja, da blieb sehr vieles im Verborgenen, etwa, welche Künstler die größeren Skulpturen geschaffen haben. Bis ins 15. Jahrhundert blieben die Schöpfer von Kunstwerken ja meist anonym, nicht einmal über die genaue Abfolge der Münsterbaumeister sind bis 1359 Urkunden vorhanden. Immerhin ist man sich in der Forschung weitgehend einig, dass der Entwurf des Turms von dem berühmten Straßburger Baumeister Erwin von Steinbach stammt.

Wenn Zeitreisen möglich wären: In welche Epoche des Münsterbaus würden Sie sich am liebsten versetzen lassen?

Tatsächlich an den Zeitpunkt, als der Turm nach 60 Jahren fertiggestellt ist. Was für ein Triumph der Baukunst! Und zugleich Triumph des selbstbewussten Stadtbürgertums über die ungeliebte Grafenherrschaft.



„DER TURM AUS LICHT“
VON ASTRID FRITZ



**DIE SCHRIFTSTELLERIN ASTRID
FRITZ INTERESSIERT SICH AUCH
FÜR DEN BÜCHERFLOHMARKT
AUF DEM MÜNSTERPLATZ.**

In welcher Rolle? Als Frau, als Mann?

Hier nun doch lieber als Mann, denn machen wir uns nichts vor: Eine Frau hatte im öffentlichen Leben damals kaum einen Stellenwert.

Wie wichtig sind weibliche Hauptrollen in historischen Romanen?

Ich denke, sehr wichtig, da zum einen die Mehrheit der Leser historischer Romane eben Leserinnen sind, zum anderen, und das erscheint mir noch wichtiger, weil Frauen naturgemäß in der offiziellen Geschichtsschreibung kaum vorkommen. Als Romanautorin hat man nun die wunderbare Gelegenheit, dem gegenzusteuern.

Was sind für Schriftsteller die größten Fallstricke bei historischen Stoffen?

Das Schwierige beim Eintauchen in frühere Zeiten ist, dass man die Charaktere und Verhaltensweisen nicht zu modern gestaltet, und davor sind auch meine Figuren sicherlich nicht gefeit. Andererseits denke ich, dass Gefühle wie Neid, Liebe, Hass oder Mitgefühl elementar und durch alle Epochen dieselben sind, nur wie sich solche Gefühle äußern, ist natürlich historisch bedingt, ebenso die Handlungsmöglichkeiten. So muss man zum Beispiel im Mittelalter immer bedenken, dass der Alltag ganz stark vom Glauben und der Macht der Kirche durchdrungen war, ebenso vom Aberglauben.

Könnten Sie sich vorstellen, auch mal einen Science-Fiction-Roman zu schreiben, und wovon würde er dann handeln?

Das ist nun tatsächlich gar nicht mein Genre. Wenn, dann würde es darin um den völligen Zusammenbruch unserer globalisierten und digitalisierten Hightech-Welt gehen, im Sinne, dass irgendjemand den Hauptschalter ausknipst und nichts mehr geht: kein Internet, kein Licht, keine Heizung, rein gar nichts mehr von unseren heutigen „Annehmlichkeiten“.

Ihr nächstes (Freiburg-) Projekt?

Derzeit arbeite ich an einem Roman, der zur Zeit der Klimakatastrophe 1816 im Königreich Württemberg spielt, dem sogenannten „Jahr ohne Sommer“, doch danach geht es mit einem neuen Band meiner Freiburger Mittelalter-Krimis mit der Hauptfigur Serafina weiter.

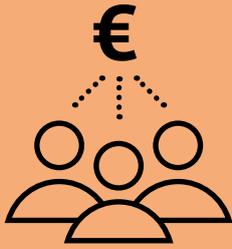
LIEBEN, HASSEN UND KÄMPFEN

Der rund 800 Seiten starke Mittelalter-Roman von Astrid Fritz entführt die Leser in die spannende Bauzeit des so faszinierenden wie beeindruckenden Freiburger Münsters. Das Freiburger Münster mit dem „schönsten Turm der Christenheit“ hat das Angesicht der Stadt im Breisgau für immer verändert und gilt als ein Meisterwerk der Gotik. Der 60 Jahre andauernde Turmbau brachte Reichtum und Verderben, stiftete Liebe und besiegelte Schicksale. Bewegend erzählt Fritz, wie die Menschen von Freiburg – protzen-de Grafen, aufstrebende Kaufleute, machtbewusste Kirchenleute oder leidenschaftliche Baumeister – im Schatten des Baus lebten, liebten, hassten und kämpften, bis sie im Jahr 1330 endlich seine glorreiche Fertigstellung feiern durften. Astrid Fritz schreibt dabei stets detailliert und authentisch, was von einer ausgeprägten Recherchearbeit der badischen Autorin zeugt. Geschickt verbindet sie Realität und Fiktion und erzeugt so einen durchgehend flüssigen und hochspannenden Leseverlauf.

Ein Highlight aber ist die stets unterhaltsame, anschauliche und gefühlvolle Beschreibung der Protagonisten und ihrer Lebensumstände, die mit dem Münsterbau verbunden waren. Die detailgetreue Darstellung des innenstädtischen Schauplatzes und der Freiburger Umgebung geben den Lesern das Gefühl, hautnah dabei zu sein. Freiburger werden das Münster nie mehr mit gleichen Augen sehen, wenn sie über den Münsterplatz schlendern!



**„Der Turm aus Licht“ von Astrid Fritz
Rowohlt Taschenbuch Verlag / Mai 2020
ca. 800 Seiten, 14 Euro**



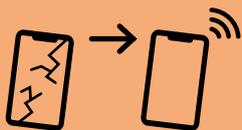
Unterstützung durch die Crowd

Seit 2018 bietet badenova mit ihrer regionalen Crowdfunding-Plattform SCHWARZWALD-CROWD Macherinnen und Machern in der Region die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für ihre Projekte zu erhalten. Um Interessierte über diese risikofreie Finanzierungs- methode zu informieren, bietet badenova gemeinsam mit ihrem Crowdfunding- Partner Fairplaid Online-Seminare für Projektstarter an. Mehr zu den Seminaren unter

→ [SCHWARZWALD-CROWD.de](https://www.schwarzwald-crowd.de)

Das bisherige Fazit der SCHWARZWALD-CROWD kann sich sehen lassen: zwölf erfolgreiche Projekte, fast 50.000 Euro gesammelte Spenden und über 870 Unterstützerinnen und Unterstützer. Mehr zur badenova SCHWARZWALD-CROWD auf

→ [SCHWARZWALD-CROWD.de](https://www.schwarzwald-crowd.de)



Handy-Sammlung

Alte Handys für einen guten Zweck: badenova sammelt die ausgedienten privaten Handys der Belegschaft. Die Geräte werden entweder wiederaufbereitet oder fachgerecht entsorgt. „Bedenkt man, dass die durchschnittliche Lebenszeit eines Handys nur rund 18 bis 24 Monate beträgt, können wir so ihre Ökobilanz nachhaltig verbessern“, erklärt Angela Hinel vom Nachhaltigkeitsmanagement bei badenova. Geplant ist, aus der Aktion künftig ein festes Angebot auch für Kundinnen und Kunden zu machen. Weitere Infos zum Thema auf dem badenova Blog.

→ [badenova.de/blog/smartphones-und-nachhaltigkeit](https://www.badenova.de/blog/smartphones-und-nachhaltigkeit)



CORONA-AMPEL

Mitarbeiter der badenova Tochterfirma E-MAKS haben einen Prototypen für ein Corona-Warnsystem entwickelt. Mit einem Sensor überwacht die sogenannte „Corona-Ampel“ die Luftqualität in geschlossenen Räumen. Der zigaretenschachtelgroße Sensor misst CO₂-Gehalt sowie Luftfeuchtigkeit und sendet die Daten mithilfe der Funktechnologie LoRaWAN an eine Plattform. Überschreiten die gemessenen Werte die hier hinterlegten CO₂-Grenzwerte, sendet die Anlage wiederum per LoRaWAN ein Funksignal an die Ampel, die von Grün auf Rot springt. Da der CO₂-Gehalt der Raumluft mit der Konzentration und Verbreitung von Aerosolen wie dem Erreger von COVID-19 zusammenhängen, wissen die Menschen im Raum, dass sie entweder sofort lüften oder den Raum verlassen sollten. Beratung und Verkauf durch bnNetze.

→ smartcity@bnnetze.de



Konstantin Hanebeck von der badenova Tochterfirma E-MAKS zeigt den Sensor sowie die Corona-Ampel, die derzeit im Pilotversuch eingesetzt werden.

NACHHALTIGER NEUBAU



Neubau auf dem badenova Betriebsgelände am Standort Freiburg: Das nunmehr vierte Verwaltungsgebäude ist – wie bereits sein Vorgänger – mit dem Platin-Status, also dem höchsten Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, zertifiziert.

Das bedeutet, dass das Gebäude wirtschaftlich sinnvoll, mit ressourcen- und umweltschonenden Materialien sowie mit Fokus auf die Bedürfnisse der künftigen Nutzerinnen und Nutzer erbaut wurde.

→ [badenova.de/blog/](https://www.badenova.de/blog/moderne-arbeitswelten)

[moderne-arbeitswelten](https://www.badenova.de/blog/moderne-arbeitswelten)





Energiewende Award

Wer die Energiewende in seinem Haushalt umsetzen will, ist auf exzellente Beratung, professionellen Service sowie passende Produkte angewiesen: Der „Energiewende Award“ 2020 bescheinigt, dass badenova in den Bereichen Strom, Wärme, Mobilität und Effizienz die passenden Produkte, Services und Dienstleistungen bieten kann. Bereits zum zweiten Mal nach 2018 hat badenova diesen Preis gewonnen. Der Award wird vom Wissenschaftsinstitut EuPD Research, dem Deutschen Clean-Tech Institut und der Innovationsplattform „The smarter E Europe“ verliehen. Es wurden 1.700 Versorger aus Deutschland, Österreich und der Schweiz getestet.

STABILE STROMPREISE: badenova hält die Strompreise in der Grundversorgung stabil. Trotz gestiegener Beschaffungskosten sind für das gesamte Jahr 2021 keine Preiserhöhungen geplant. Damit bleiben die Preise im Grundversorgungstarif „Ökostrom PUR“ seit Frühjahr 2019 unverändert. Zudem können sich badenova Kundinnen und Kunden auf das bisherige Prinzip der Bestabrechnung verlassen: Abhängig von der verbrauchten Strommenge wird automatisch der günstigste Grundversorgungs-Tarif abgerechnet.

SPARSTROM.DE: Beim bundesweiten Online-Energievertrieb setzt badenova auf die Marke sparstrom.de und hat deshalb die sparstrom Energievertriebs GmbH zu hundert Prozent übernommen. Die Energie-Vertriebsplattform ist marktführend im Bereich Bundle-Produkte, das heißt, Kunden können sich ein Extra zu ihrem Energietarif dazubuchen. Die beliebtesten Extras kommen dabei aus den Bereichen Weiße Ware und Unterhaltungselektronik.

→ sparstrom.de

FREUNDE WERBEN: Die Aktion „Freunde werben Freunde“ wird auch in 2021 fortgesetzt. Wer badenova Ökostrom oder Erdgas empfiehlt und einen neuen Kunden wirbt, erhält als Dankeschön 50 Euro.

Weitere Infos unter

→ [badenova.de/privatkunden/](https://badenova.de/privatkunden/freunde-werben)

[freunde-werben](https://badenova.de/privatkunden/freunde-werben)

Wie wird der Mensch NACHHALTIG?

Angesichts des Klimawandels wird Nachhaltigkeit immer wichtiger. Das europäische Forschungsprojekt ENCHANT soll herausfinden, wie verantwortungsvolles Verhalten gefördert werden kann. Einziger deutscher Partner: badenova.

Was muss passieren, damit Menschen sich nachhaltig verhalten? Brauchen sie finanzielle Anreize? Müssen sie zwangserzogen werden? Reicht umfassende Information? Muss es spielerisch passieren, müssen Industrie und Handel die richtigen Produkte und Angebote machen? Das auf zweieinhalb Jahre angelegte Test- und Forschungsprojekt ENCHANT versucht jetzt, wissenschaftlich belegte Antworten auf diese Fragen zu finden. Partner aus sechs europäischen Ländern sollen dabei helfen, insgesamt zehn Millionen Haushalte zu befragen. Als einziges Unternehmen aus Deutschland wurde badenova zusammen mit ihrem Gründerzentrum badenCampus ausgewählt.

Aufgabe von badenova und badenCampus wird es sein, ab Mitte 2021 Antworten auf die zwei folgenden Leitfragen des Projektes zu finden: Warum entscheiden sich Bürger für nachhaltige Produkte? Und: Was kann getan werden, um die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten zu steigern?

WALLBOX FÜR ZU HAUSE

Infos unter

badenova.de/free

e-mobility@badenova.de

oder 0761-279-3456.

Infos zur KfW-Förderung

unter www.kfw.de



Um die Elektromobilität in Deutschland rasch voranzubringen, hat der Bund ein neues Förderprogramm beschlossen: Die KfW-Bank unterstützt Kauf und Installation einer Wallbox mit bis zu 900 Euro. Den Zuschuss beantragen können Besitzer von Wohneigentum, Wohnungseigentümergeinschaften, Vermieter sowie Mieter. badenova bietet namhafte Wallboxen der Firmen Mennekes und ABL an. Die Installation vor Ort erfolgt über Kooperationspartner von badenova. Für Unternehmen und Kommunen bietet badenova einen Rundum-Service in Form von Planung, Installation und Betrieb der Ladeinfrastruktur. Angebote für Wohnungseigentümergeinschaften folgen in Kürze.

Nehmen Sie UNS MIT!

Gut organisiert geht ein Umzug ohne Probleme über die Bühne.

Eine tolle Unterstützung ist der badenova Umzugsservice.

Einfach das Online-Formular nutzen und Strom und Erdgas ganz unkompliziert mit ins neue Zuhause nehmen.

Ob aus beruflichen oder privaten Gründen: Ein Umzug ist eine organisatorische Herausforderung. Was kommt mit, was soll weg? Worum muss ich mich kümmern? Und: Habe ich in meinem neuen Domizil eigentlich gleich Strom? Fest steht: Auf Bewährtes möchte man im neuen Lebensabschnitt nicht verzichten. Das gilt nicht nur für die Wohnungseinrichtung, sondern auch für den Energieversorger.

Wie gut, dass es den badenova Umzugsservice gibt. Denn so können alle, die badenova Ökostrom24 oder Ökostrom12 erhalten, ihren Strom innerhalb Deutschlands einfach mitnehmen. Und auch in der neuen Wohnung von Anfang an Ökostrom aus Wasserkraft von badenova nutzen. Ebenso ist es möglich, weiterhin Erdgas von badenova zu beziehen.

Online-Formular nutzen

Wer den Umzugsservice von badenova nutzen möchte, hat mehrere Möglichkeiten. Am einfachsten geht es online über badenova.de/umzug oder telefonisch unter 0800 2 79 10 20. „Da man bei einem Umzug genug andere Sachen organisieren muss, machen wir es unseren Kundinnen und Kunden so leicht wie möglich“, betont Janine Purjahn, Leiterin des Kundenservice bei badenova.

Einfach die relevanten Daten wie die alte und die neue Adresse, den Wohnungsübergabetermin, alte und neue Zählernummer sowie die Zählerstände in das Online-Formular eingeben, um alles Weitere kümmert sich badenova. „Wir

melden den alten Zähler ab und bieten den passenden Tarif für das neue Zuhause an“, erklärt Purjahn.

Verbrauch neu berechnen

Der Fachmann hat noch einen Tipp: „Da die Zähler beim Auszug nicht automatisch abgelesen werden, sollte man den Zählerstand am Tag der Schlüsselübergabe fotografieren und im Übergabeprotokoll vermerken.“ Der neue monatliche Abschlag orientiert sich am bisherigen Verbrauch. Doch der kann sich mit dem Umzug ändern. Etwa, wenn man mit weiteren Personen zusammenzieht oder sich die Art der Heizung ändert. „Als Faustregel gilt ein durchschnittlicher Stromverbrauch von ca. 1.500 Kilowattstunden pro Jahr für einen Einpersonenhaushalt. Für jede weitere Person kalkuliert man 800 bis 1.000 Kilowattstunden pro Jahr“, verrät Janine Purjahn.

Abschlag prüfen und anpassen

Sofern sich der Energieverbrauch mit dem Wohnungswechsel deutlich ändert, ist es sinnvoll, den Zählerstand nach etwa einem Vierteljahr abzulesen und den Abschlag anpassen zu lassen. So vermeidet man zu hohe monatliche Abschläge oder eine hohe Nachzahlung. Übrigens: Wer

vergisst, sich am neuen Wohnort um Strom und Gas zu kümmern, muss nicht fürchten, in einer dunklen und kalten Wohnung zu sitzen. Allerdings rutscht er automatisch in die Grundversorgung des lokalen Versorgers – und damit in die oft teuerste Variante der Energieversorgung. Um das zu vermeiden, berät badenova ihre Kundinnen und Kunden gerne zu allen Fragen rund um Umzug und Ummeldung.



Den Umzugsservice von badenova sowie weitere Infos zum Thema gibt es auf der Homepage und im Blog:

→ badenova.de/umzug

→ badenova.de/blog/

[umzug-checkliste](#)



Im Mittel nimmt die Temperatur im oberen Bereich der Erdkruste pro 100 Meter um etwa 3 Grad Celsius zu. In unserer Region sogar bis zu 4 Grad.

Ganze 99 Prozent unserer Erde sind wärmer als 1.000 Grad Celsius. Von dem fehlenden Prozent sind wiederum 99 Prozent wärmer als 100 Grad Celsius.

badenovawaermeplus.de/

geothermie



GEOOTHERMIE: Energie aus der Erde

Um dem Klimawandel entgegenzuwirken, ist der **Umstieg auf erneuerbare Energien** unumgänglich. Neben Sonnenenergie, Windkraft und Biogas gibt es noch ein weiteres nahezu unerschöpfliches Gebiet für nachhaltige Energiegewinnung: die Erdwärme.

Die Energie der Zukunft muss erneuerbar sein. Ein Ziel, das auch die Bundesregierung mit ihrem Klimaschutzplan verfolgt. Bisher noch weitestgehend ungenutztes Potenzial auf dem Weg zur grünen Energie bietet die Erdwärme. Die im Erdmantel gespeicherte Wärme – auch Geothermie genannt – lässt sich klimafreundlich zum Heizen und zur Stromerzeugung nutzen. Dabei gilt: Je tiefer man in die Erde bohrt, desto mehr Wärmeenergie steht zur Verfügung.

Oberflächen- und Tiefengeothermie

Bei der Erdwärme unterscheidet man zwischen Oberflächen- und Tiefengeothermie. Ab einer Tiefe von 400 Metern spricht man von Tiefengeothermie, darüber von Oberflächengeothermie. Diese kann über Tiefbohrungen direkt erschlossen und genutzt werden. Über eine lokale Tiefengeothermieanlage können ganze Stadtviertel mit Wärme und Strom versorgt werden.

Enormes Potenzial

Unser Nachbarland Bayern geht mit gutem Beispiel voran: Mehr als 20 Tiefengeothermieanlagen befinden sich in München und Umgebung – bis 2040 soll München komplett mit erneuerbarer Wärme versorgt werden. Aber auch Baden-Württembergs Untergrund birgt großes Potenzial für die Wärmegewinnung. Besonders die Regionen im Oberrheingraben und in Oberschwaben eignen sich ideal, um die Wärme aus der Erdkruste zu fördern. Übrigens: Die Thermalbäder in der Region nutzen diese Energieform bereits seit Jahrzehnten.

Wärmewende in der Region

In einem interkommunalen Projekt möchte die badenova Wärmetochter badenovaWÄRMEPLUS gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Freiburg die potenzielle Nutzung von Tiefengeothermie in der Region

genauer erforschen und somit einen aktiven Beitrag zur regionalen Wärmewende leisten.

Vorteile im Überblick:

- Klimafreundlich: Erdwärme zählt zu den erneuerbaren Energien und kommt ohne CO₂-Emissionen aus.
- Lokal: Erdwärme kann regional gewonnen und vor Ort genutzt werden. Lange Transportwege entfallen.
- Effizient: Der Wirkungsgrad einer Erdwärmeanlage liegt bei bis zu 98 Prozent. Zudem ist der Energieertrag im Vergleich zum Flächenbedarf sehr hoch.
- Unabhängig: Erdwärme ist – anders als andere erneuerbare Energien – unabhängig von Jahreszeit, Tageszeit und Wetterbedingungen und somit eine verlässliche und berechenbare Quelle. Zudem ist sie unabhängig von schwankenden Rohstoffpreisen sowie der ab diesem Jahr greifenden CO₂-Bepreisung.

„Verführerisch und billig“

Immer mehr Plastikmüll landet in der Natur, in den Gewässern, im Ozean. Um auf dieses Thema aufmerksam zu machen, hat der Künstler Thomas Rees die *Skulptur „Plastikmensch“* geschaffen, die seit zwei Jahren von badenova auf Tournee geschickt wird.



BEEINDRUCKENDES

MAHNMAL:

DER PLASTIKMENSCH

VON THOMAS REES

Welche Rückmeldungen zu Ihrem Plastikmenschen haben Sie bisher erhalten?

Oft beobachtete ich zuerst Ablehnung und Unverständnis, was der Müll da soll. Dann folgen Neugierde, ein genaueres Entdecken der Figur mit anschließendem Erstaunen, Deutung und Erkenntnisgewinnung. Manchmal stand ich auch schon in der Nähe und habe den Gesprächen zugehört, die sich dann oft richtig gut entwickelt haben. Fragen, Problembewusstsein und Nach-



ZUR PERSON

Thomas Rees (61) lebt und arbeitet als Künstler und Bildhauer in Freiburg. Ein besonderer Fokus seiner Werke liegt auf dem schöpferischen und zerstörerischen Potenzial des Menschen und dem Umgang mit seiner Umwelt.

denklichkeit kamen auf. Auf diese Art hat er auf seinen Reisen sicher schon viel bewirkt.

Planen Sie weitere Projekte zum Thema Plastik?

Für 2021 hatte ich ein sehr interessantes Projekt geplant, in dem ich die Möglichkeiten und Schwierigkeiten von Plastik und die Verantwortung, die der Mensch trägt, darstellen wollte. Ein Modell der Skulptur stand schon in meinem Garten, allerdings fiel die Umsetzung vorerst dem Virus zum Opfer.

Ihr Plastikmensch ist aktueller denn je, denn seit Beginn der Pandemie ist der Plastikverbrauch leider weiter gestiegen. Wie stehen Sie dazu?

Kunststoffe nur zu verteufeln, geht nicht. Ich glaube, wir kommen nicht ohne sie aus, gerade jetzt in der Pandemie – man denke nur an Masken, Schnelltests, Schutzkleidung oder medizinische Einwegprodukte. Auch in anderen Bereichen kann der Einsatz von Kunststoffen nachhaltig und ökologisch sinnvoll sein. Aber grundsätzlich denke ich, sollte man, wo immer möglich, Plastikkonsum vermeiden und Alternativen nutzen. Und wenn doch, dann sollte Plastik möglichst recycelt werden und keinesfalls in die Umwelt gelangen.

Wie ist Ihr persönlicher Umgang mit Plastik im Alltag?

Bei meiner Arbeit an dem Plastikmenschen wurde mir bewusst, wie viele Verpackungen, Kunststoffteile und so weiter im eigenen Haushalt anfallen und wie viele kurzlebige Kunststoffartikel ständig verführerisch und billig angeboten werden. Das meiste wird nicht wirklich gebraucht und landet bald wieder im Müll. Der Plastikmensch hat meinen Blick darauf deutlich geschärft.



BADENOVA SETZT AUF FUNKWASSERZÄHLER

Die badenova Tochter bnNETZE hat in Lahr mit der Umstellung auf funkauslesbare Wasserzähler begonnen. Damit gehören Vor-Ort-Termine fürs Zählerablesen künftig der Vergangenheit an. Funkwasserzähler ermöglichen eine deutlich effizientere und genauere Zählerablesung: Es werden tagesgenaue Daten gewonnen, ohne Risiko von Ableser- und Übermittlungsfehlern. Die Verbrauchsabrechnung kann dadurch stichtagsgenau erfolgen. Ein weiterer Vorteil ist, dass die neuen Wasserzähler selbstständig auf mögliche Störungen aufmerksam machen.

Auf Grundlage der empfangenen Daten können außerdem Rückschlüsse auf das vorgelagerte Trinkwassernetz gezogen werden. So können zum Beispiel Leckagen oder Wasserrohrbrüche künftig schneller auffindig gemacht werden. Wichtig dabei: Die Datensicherheit bleibt gewährleistet. Datenpakete werden erst einzeln verschlüsselt und danach versendet. Sie lassen keinerlei Rückschlüsse auf persönliches Nutzerverhalten zu.

NEU: STADTENERGIE LÖRRACH

Fünf Jahre lang hat in Lörrach eine Arbeitsgemeinschaft aus drei Anbietern die Wärmeversorgung gewährleistet – zum 1. Januar 2021 haben sich die badenova WÄRMEPLUS, die ratio Neue Energie GmbH und die Stadtwerke Lörrach zu dem Unternehmen „Stadtenergie Lörrach“ zusammengeschlossen.

PARTNER IN WEIL UND LÖRRACH

Die Städte Weil und Lörrach gründen mit bnNETZE, der Netztochter von badenova, jeweils eine eigene Netzgesellschaft. Ziel ist es, den Strom- und Gasnetzbetrieb künftig in kommunaler Hand zu betreiben. Auch im zweiten Anlauf erklärte das Oberlandesgericht Karlsruhe (OLG) das Auswahlverfahren der Städte Weil am Rhein und Lörrach für rechtmäßig. Beide Städte hatten sich nach langen Verfahren per Gemeinderatsbeschluss für bnNETZE als strategischen Partner entschieden. Mit seiner Entscheidung hat das OLG einen vom unterlegenen Bewerber ED Netze in Gang gesetzten jahrelangen Rechtsstreit zugunsten der Städte und bnNETZE beendet.

Wie viele ELEKTROAUTOS verträgt das Stromnetz

E-Autos sind der Schlüssel für eine nachhaltigere Mobilität. Doch was passiert, wenn immer mehr Menschen ihre Fahrzeuge gleichzeitig aufladen? Ein Feldtest soll Antworten liefern.

Zehn Millionen E-Fahrzeuge bis 2030: Um unsere Klimaziele zu erreichen, setzt die Bundesregierung auf Elektromobilität. In einem Feldtest untersuchen die badenova Tochtergesellschaft bnNETZE und das Fraunhofer ISE gemeinsam die Auswirkungen der E-Mobilität auf die örtlichen Stromnetze. Denn wenn viele Elektrofahrzeuge gleichzeitig an einer Ladestation hängen, könnte es zu Überlastungen des Stromnetzes kommen. Dazu wurden 17 Teilnehmer aus Freiburger Wohngebieten mit Ladestationen, Smart Meter Gateways, modernen Messeinrichtungen und einem vom Fraunhofer ISE entwickelten Energiemanagementsystem ausgestattet.

In dem ab dem Sommer geplanten Feldtest stehen zwei Kernfragen im Raum: Wie viel Elektromobilität vertragen unsere Netze? Und: Wie kann man die Ladevorgänge steuern? Die Messdaten sollen mithilfe der intelligenten Messsysteme erfasst und Lösungen für das Abrechnen sowie das sichere Steuern von Ladevorgängen entwickelt werden. Zum Beispiel wäre es möglich, die Ladevorgänge digital zu bremsen oder zu beschleunigen, gegebenenfalls bei Netzüberlastung auch zu unterbrechen. Theoretisch könnten auch unterschiedliche Tarifzonen definiert werden: Wer mitten in der Rushhour lädt, bezahlt dann mehr als jemand, der sein Fahrzeug in der Nacht auflädt.

Der NATUR auf der Spur



„Vom Netz in die Natur“ möchte der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord Kinder und Jugendliche mit dem Projekt „Natur-Detektive“ locken. Die drei Detektive Dr. Bertold Buntspecht, Fabio Fuchs und Wally Wildschwein geben mit spannenden Aufgaben, Rätseln, Spielen und Tipps Einblicke in die Natur unserer Heimat. Das Besondere: Es findet nicht nur eine Verknüpfung von digitaler und analoger Welt statt – auf spielerische Weise erleben und verstehen die Kinder auch die Zusammenhänge in der Natur und werden dadurch für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen sensibilisiert.

Diesen neuartigen Umweltbildungsansatz unterstützt auch der badenova Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz mit einer Förderung von rund 123.000 Euro. Auch Eltern und Lehrkräfte profitieren von dem neuen Online-Angebot: Auf der Webseite finden sie jeweils eigene Bereiche mit Arbeitsmaterialien für die Unterrichtsgestaltung sowie spannende Ausflugstipps.

Mehr unter:

→ naturpark-detektive.de



Ein Verein für die **WASSER- WENDE**

Seit rund zehn Jahren setzt sich ein Berliner Verein für Leitungswasser und gegen Plastikmüll ein. Er heißt **a tip:tap** – was so viel bedeutet wie „ein Tipp: Leitungswasser“.

Der Flaschenwasserkonsum in Deutschland hat sich seit den 1970er-Jahren mehr als verzehnfacht. Damit verursachen wir viel Plastikmüll und unnötige CO₂-Emissionen. Das schreibt der gemeinnützige Berliner Verein a tip:tap auf seiner Homepage. Mit seinem Projekt „Wasserwende – Trinkwasser ist Klimaschutz“ setzt sich der vom Bundesumweltministerium geförderte Verein dafür ein, auf den Kauf und Konsum von Flaschenwasser zu verzichten und stattdessen Leitungswasser zu trinken. Eine Initiative, die bundesweit von namhaften Trinkwasserversorgern unterstützt wird. Auch badenova unterstützt zusammen mit dem gemeinnützigen Verein regiowasser e.V., der sich seit 20 Jahren für

Wasser- und Gewässerschutz in der Region engagiert, diesen Verein und seine Klimaschutzziele.

Hintergrund der Initiative sind die enormen Mengen an CO₂, die durch Transport und Verpackung von Flaschenwasser entstehen. Pro Liter Flaschenwasser, so rechnet der Verein vor, fallen im Durchschnitt 202,74 Gramm CO₂ an. Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 181,4 Litern pro Bundesbürger und Jahr sind das drei Millionen Tonnen CO₂, eineinhalb Mal so viel, wie der gesamte innerdeutsche Flugverkehr verursacht. Ein weiteres Argument: Wer Leitungswasser statt Flaschenwasser trinkt, spart nicht nur CO₂, sondern auch jede Menge Plastikmüll. Denn das Wasser aus der Leitung kommt ohne Verpackung aus.

Beitrag zum Klimaschutz

Der Verein rechnet außerdem vor, dass im bundesweiten Mittel ein Vierpersonenhaushalt jährlich rund 1.000 Euro sparen könnte, wenn er auf Flaschenwasser verzichtet und stattdessen nur noch Leitungswasser trinkt. Das komme dann, so argumentiert der Verein weiter, mit einem Handgriff aus dem Wasserhahn, es entfalle die „nervige Schlepperei“.

In seiner Zusammenarbeit mit einem Netzwerk an regionalen Partnern definiert der Verein ein Wasser-Quartier – im Falle von badenova ist es der Freiburger Stadtteil Waldsee – und fördert dort mit Projekten, Informationen und Kampagnen das Bewusstsein für Trinkwasser in der Nachbarschaft. Das Netzwerk zeigt die Vorteile von Leitungswasser auf, engagiert sich für bessere Zugänge zu kostenfreiem Trinkwasser und trägt damit zum Klimaschutz bei.

→ atiptap.org



DER BADENOVA WEIHNACHTSTRUCK

hat im Advent 2020 sieben Einrichtungen besucht und mit Weihnachtsüberraschungen unterstützt, darunter Schulen, Senioreneinrichtungen und Behindertenwerkstätten. Bewohner und Mitarbeiter erhielten individuell gepackte Überraschungspakete, unter anderem mit Fleecedecken, badenova Honig, Tees und den begehrten SC Freiburg-Mundschutzmasken. Der badenova Weihnachtstruck hielt in diesem Jahr bei zwei Einrichtungen der AWO in Freiburg, beim Korczak Haus in Freiburg, bei der Accepta in Ettenheimmünster, der Accepta in Bad Krozingen, bei der Caritaswerkstätte St. Georg und bei dem Evangelischen Stift in Gundelfingen.

MIT EINEM ABSATZ von über 600.000 Gasheizungen verzeichnet der Wärmemarkt in Deutschland für das Jahr 2020 einen neuen Rekord. Dies hat die Brancheninitiative Zukunft ERDGAS ermittelt. Gasheizungen können nicht nur mit CO₂-neutralem Gas betrieben werden, sie können außerdem mit erneuerbaren Energien kombiniert werden, etwa mit einer Solarthermie-Anlage. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unterstützt den Austausch veralteter Wärmezeuger mit einer großzügigen Förderung. Das entsprechende Förderprogramm wurde mit Anfang 2021 in die „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) integriert.

EIN SEHR GUTES WINDJAHR 2020

bilanziert die badenova WÄRMEPLUS, die badenova Tochtergesellschaft für Wärme und erneuerbare Energien. So hat der aus vier Anlagen bestehende Windpark am Kambacher Eck rund 31.400 MWh eingespeist und so einen Ertrag von 18 Prozent über Plan erbracht. Einen ähnlich guten Wert erzielte der Windpark bereits im Jahr 2019. Mit 2.614 Vollbenutzungsstunden erreichte der Windpark eine Auslastung, die man sonst nur von Windanlagen in Nord- und Ostdeutschland kennt.

WASCHBAR macht Hygiene leicht

badenova hat ihre mobile Waschanlage WaschBar in Zusammenarbeit mit der Firma hansgrohe frostsicher gemacht und in modernem Design neu aufgelegt. Seit vergangenem Sommer steht die WaschBar auf dem Freiburger Münsterplatz und dient Besucherinnen und Besuchern dazu, sich während eines Einkaufsbummels gründlich die Hände zu waschen – und so die Corona-Hygienevorschriften einzuhalten.

Die WaschBar ist direkt ans Trinkwassernetz angeschlossen, liefert also auch reines Trinkwasser. Die mobile Waschanlage verfügt über zwei Waschbecken, sensorgesteuerte Elektronikarmaturen sowie Infrarot-Seifen- und -Papierspender zur kontaktfreien Bedienung.

Anders als im Sommer ist nun auch heißes Wasser verfügbar – ein weiteres Plus in puncto Sicherheit und Hygiene in Pandemie-Zeiten. Ein im Spiegel integriertes Display vermittelt nützliches Wissen zum korrekten Händewaschen.

Da die WaschBar so gut angenommen wurde und viele Nachfragen ausgelöst hat, hat badenova in Zusammenarbeit mit hansgrohe aus Schiltach eine kleine Serie solcher Waschbars entwickelt. Sie sollen künftig auf Veranstaltungen oder an exponierten Plätzen eingesetzt werden. Einer der ersten Abnehmer ist die Freiburger Wirtschaft- und Tourismus GmbH.



Mit AbSchtand symbadisch ...

... lautet der Schriftzug auf den Mund-Nasen-Masken, die als Alternative zur Nikolausmütze beim Heimspiel des SC Freiburg gegen Mönchengladbach an Fans verteilt werden sollten. Weil das Heimspiel zum Geisterspiel wurde, hat badenova die Masken dann bei verschiedenen Aktionen verteilt – beispielsweise mit dem badenova Weihnachtstruck (siehe Meldung links oben), der im vergangenen Dezember durch die Region tourte und bei verschiedenen sozialen Einrichtungen haltmachte. Zudem wurden bei einem Facebook-Gewinnspiel 2.500 Masken verlost. Auch badenova Mitarbeitende freuten sich über die praktischen Alltags-Begleiter: Das Bild zeigt Carolin Schiewe, Mitarbeiterin bei badenova und ehemalige Spielerin des SC Freiburg, mit dem Mund-Nasen-Schutz in den SC Vereinsfarben.

Von WEINREBEN *bis zu* GEBIRGSZÜGEN



Die vergangenen Monate haben uns aufs Neue gezeigt, wie viele Möglichkeiten unsere Heimat bietet, einfach mal abzuschalten und einen Tag fernab vom Alltag zu genießen. Der Kaiserstuhl, der Schwarzwald und die Rheinebene bieten Landschaftsbilder, die abwechslungsreicher nicht sein könnten. All diese können wir an unterschiedlichen Aussichtspunkten mit Rundblick auf die ganze Umgebung genießen. Vor allem in den frühen Morgenstunden oder auch später am Abend bietet die Natur ein traumhaftes Spektakel. Eine Auswahl der schönsten Orte mit atemberaubendem Ausblick:

**AUSSICHT AUF
RICKENBACH UND
DIE ALPEN VOM
AUSSICHTSPUNKT
TOTENBÜHL**

EINMAL ALLES BITTE:

Die Ehrentrudiskapelle in Freiburg-Munzingen bietet in alle Himmelsrichtungen einen anderen Ausblick: Richtung Osten kann man die großen Schwarzwaldberge wie den Feldberg, Kandel und Blauen betrachten. Im Nordwesten sieht man die Weinreben des Kaiserstuhls und im Westen den Rhein. Besonders schön auch zum Sonnenaufgang, wenn die Sonne hinter dem Schwarzwald aufgeht und das Rheintal erhellt.

NAH UND FERN:

Ein tolles Panorama über Bad Säckingen, die Rheinschleife und das Rheintal bis hin zum Schweizer Juragebirge bietet der Aussichtspunkt Totenbühl. Bei gutem Wetter reicht der herrliche Blick sogar bis zu den Schweizer Alpen. Der perfekte Aussichtspunkt, um die Heimat in der Region Bad Säckingen als auch ferne Gebirgsketten zu bestaunen.

BERG UND TAL:

Der Aussichtspunkt Gütschkopf bei Oberwolfach bietet dank seines Hochplateaus einen traumhaften Blick ins Wolfstal und die Schwarzwaldberge. Bei gutem Wetter kann man bis in den Südschwarzwald schauen.

WEIN UND VULKAN:

Diesen Anblick bietet der legendäre Texaspass im Kaiserstuhl: Ein einzigartiges Panorama auf die Weinterrassen, gepaart mit einem tollen Blick auf den Vulkankrater des Kaiserstuhls, erwartet jeden, der die Verbindungsstraße zwischen den beiden Ortschaften Oberbergen und Kiechlinsbergen im Kaiserstuhl aufsucht.

UNGEWÖHNLICHER WEITBLICK:

Rund um Todtnau und Todtnauberg hat man nicht nur einen fantastischen Blick bis zu den Alpen. In Todtnau schaffen besondere Sitzmöglichkeiten noch ein ganz besonderes Ambiente. Über vier Meter hohe Hochstühle, ein überdimensionales Vogelhäuschen oder eine Holzliege – ausgefallener können die Plätze fast nicht sein! Übrigens ist in Todtnauberg die längste Baumliege der Welt zu finden: Über 44 Meter misst diese Bank, von der man bei guten Wetterverhältnissen bis zum Mount Blanc oder zum Säntis blicken kann.





KONTAKT

Hotel Züfle

Oberamtstraße 10
72172 Sulz a. N. / Glatt
Telefon: 07482 92800-0
info@hotelzuefle.de

www.hotelzuefle.de



Willkommen im Züfle

In idyllischer Lage im Glatt-Tal im Nordschwarzwald begeistert das **Hotel Restaurant Züfle** seine Besucher mit einer Mischung aus schwäbischer Gastlichkeit und modernem Ambiente.

Das Hotel Züfle ist ein kleiner Geheimtipp im Nordschwarzwald. Im schönen Glatt bei Sulz am Neckar gelegen, ist das historische Hotel genau das Richtige für alle, die Ruhe und Entschleunigung suchen oder es als Ausgangspunkt für aktive Touren im lieblichen Glatt-Tal nutzen wollen. Bereits 1895 erbaut, erhielt das Züfle seinen Namen vom ersten Eigentümer des Hauses. „Nach über 125 Jahren können wir das heutige Züfle als eine gelungene Mischung aus Tradition und Moderne beschreiben“, so Geschäftsführer Jochen Leukart.

Zudem gehört das Züfle der „Schmeck den Süden Baden-Württemberg“-Initiative an, einer landesweiten Vereinigung regional arbeitender Restaurants, die 2021 ihr 25-jähriges Jubiläum feiert. Über 330 Gastronomen in Baden-Württemberg haben sich der Initiative bereits angeschlossen und setzen den Standard für einen vertrauensvollen regionalen Genuss. Ob saftiges Fleisch, knackiges Gemüse oder baden-württembergischer

Wein: „Schmeck den Süden“-Gastronomen legen Wert auf Regionalität, Qualität und Frische.

Das kreative Küchenteam des Züfle zaubert dabei immer das gewisse Etwas zu ihren regionalen Gerichten, die auf Wunsch gerne auch vegan zubereitet werden. Selbstverständlich wird dabei über den regionalen Tellerrand hinausgeschaut und das Angebot durch internationale Einflüsse ergänzt.

Neben dem leiblichen Wohlergehen kommt im Hotel Restaurant Züfle auch das körperliche Wohl nicht zu kurz. So verspricht der moderne und umfassende Wellness- und Spa-Bereich des Hotels tiefe Entspannung und eine Belebung der Sinne. Mit Fitnessraum, Hallenbad, verschiedenen Tauch- und Kneippbecken im Außenbereich sowie großer Saunalandschaft mit finnischer Sauna, Infrarot-sauna und einer Biosauna mit Lichttherapie, bietet das Züfle alles, was das Herz von Wellness-Liebhabern begehrt. Und immer im Blick: die grünen Wiesen, die Wälder und die Glatt.



GEWINNEN SIE!

badenova verlost ein Menü mit Getränken samt einer Übernachtung für zwei Personen im Hotel Restaurant „Züfle“.

Bitte beantworten Sie die unten stehende Frage auf: badenova.de/meine-energie oder per Postkarte an badenova AG
Kennwort „meine energie“
Tullastraße 61
79108 Freiburg

In welchem Umkreis zur Windanlage muss Strom verbraucht werden, damit er als Regionalstrom gilt?

- 25 Kilometer
- 50 Kilometer
- 100 Kilometer

Teilnahmeschluss
ist der 31. März 2021

Mitarbeiter von badenova und deren Beteiligungen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammeleinsendungen werden nicht berücksichtigt. Ihre Daten werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet. Der Name des Gewinners wird mit Wohnort jeweils im nächsten Heft veröffentlicht. Bitte beachten Sie dazu unsere Informationen auf badenova.de/datenschutz.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Ein Menü mit Getränken samt einer Übernachtung für zwei Personen im Restaurant „Die Säge“ gewann Klaus Schmidtko aus Wurmlingen.
Die Lösung lautete:
badenova PV-Angebot.

badenova

Kostenlose Servicenummer

0800 2 83 84 85

Adressen und Öffnungszeiten der badenova Shops

finden Sie auf

badenova.de

bnNETZE

Kostenlose Servicenummer
Netze

0800 2 21 26 21

Notfälle/Störungen (kostenlos)

0800 2 76 77 67

bnnetze.de

